



## ***Hygienekonzept***

*Hygiene Concept  
Hotel Berlin, Berlin*

***Move Forward with Confidence***



**BUREAU  
VERITAS**

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b> .....	<b>1</b>
<b>Information</b> .....	<b>2</b>
<b>Hygienestandard</b> .....	<b>3</b>
<b>Handhygiene</b> .....	<b>4</b>
Hände desinfizieren.....	4
Ablauf.....	5
Hände waschen .....	6
Hände pflegen und Haut schützen.....	6
Ablauf.....	7
Hautinfektionen / Hautekzeme .....	8
Schutzhandschuhe .....	8
<b>Schutz der Atemwege</b> .....	<b>9</b>
Mund-Nasen-Bedeckungen (MNB).....	9
Welchen Schutz bieten Mund-Nasen-Bedeckungen? .....	9
Was ist beim Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung zu beachten:.....	10
<b>Objekthygiene</b> .....	<b>11</b>
Raumhygiene .....	11
Sanitärhygiene .....	11
<b>Mitarbeiter</b> .....	<b>12</b>
Pausenräume und Sozialräume .....	12
Risikogruppen .....	12
Besprechungen und Versammlungen .....	12
Team Hotel Berlin, Berlin.....	13
<b>Wegeführung</b> .....	<b>14</b>
<b>Lüftung</b> .....	<b>15</b>
<b>Wirksamkeitskontrolle</b> .....	<b>16</b>
<b>Verhalten im Verdachtsfall</b> .....	<b>17</b>
<b>Anlage 1 – Reinigungsplan</b> .....	<b>1</b>

# Einleitung

**Der Berliner Senat hat angekündigt die bisherigen Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie zu lockern und somit der Gastronomie und Hotels die Wiedereröffnung zum 27.05.2020 ermöglicht. Zusätzlich der bestehenden allgemeinen Abstands- und Hygieneregeln ist ein Hygienekonzept zu erstellen, welches die Vorgaben der Corona-Verordnung und die Empfehlungen des Senats berücksichtigt.**

Das vorliegende Hygienekonzept wurde für Hotel Berlin, Berlin erstellt. Die Verbindlichkeit des Dokumentes besteht für alle Mitarbeiter des Unternehmens.

Es begrenzt sich auf die Hygiene-Standardmaßnahmen und den Erreger SARS-CoV-2. In einzelnen Bereichen des Unternehmens kann es möglich sein separate Arbeitsanweisungen zu erstellen. Im Weiteren wird davon ausgegangen, dass alle Mitarbeitenden die Anforderungen an ihren Arbeits- und Aufgabenbereich kennen.

Die Inhalte des Hygienekonzeptes müssen bei allen Tätigkeiten im Alltag eingehalten und umgesetzt werden.

Bei Mitarbeitern mit einem erhöhtem Lebensalter, chronische Erkrankungen, funktionelle Einschränkungen u/o Immobilität ist mit einem erhöhtem Infektionsrisiko zu rechnen.

Eine der Hauptübertragungsweg für Krankheiten ist die Tröpfcheninfektion. Dies erfolgt vor allem direkt über die Schleimhäute der Atemwege. Darüber hinaus ist auch indirekt über Hände, die dann mit Mund- oder Nasenschleimhaut sowie die Augenbindehaut in Kontakt gebracht werden, eine Übertragung möglich.

Gäste werden bei Ankunft auf die Verhaltensweisen zur Hygiene durch die Mitarbeiter, einen Flyer und gut sichtbaren Beschilderungen hingewiesen. Mit dem einchecken stimmt der Gast zu, die Verhaltensregeln im Rahmen seiner Möglichkeiten einzuhalten und aktiv bei der Eindämmung des SARS-CoV-2 Virus mitzuwirken.

## Information

- Allgemein gilt ein Sicherheitsabstand zwischen Personen von 1,5 Meter.
- Kann der Sicherheitsabstand nicht eingehalten werden, sind Mund-Nasen-Bedeckungen zu tragen.
- Der Zugang und die Anzahl der Gäste sind so zu begrenzen, dass die Abstandsregeln und die Kontaktbeschränkungen eingehalten werden können.
- Versammlungen dürfen bis zu 50 Personen, unter Einhaltung der Hygieneregeln, abgehalten werden.
- Selbstbedienung ist nicht zugelassen.
- Es gilt eine Sitzplatzpflicht.
- Das Restaurant wird spätestens um 22:00Uhr geschlossen.
- Ein übermäßiger Alkoholkonsum ist nicht gestattet.
- Die gemeinsame Nutzung eines Hotelzimmers, Nutzung der Fahrstühle oder das Besetzen eines Tisches zum Verzehr von Speisen und Getränken:
  - Familienmitglieder
  - Ehegattin oder den Ehegatten, die Lebenspartnerin oder den Lebenspartner, die Partnerin oder den Partner einer eheähnlichen oder lebenspartnerschaftsähnlichen Gemeinschaft sowie deren oder dessen Kinder, (Patchworkfamilie),
  - Personen die in einer gemeinsamen Wohnung oder gewöhnlichen Unterkunft leben (Angehörige des eigenen Hausstandes)
  - Angehörigen von zwei Hausständen.
- Es werden die Kontaktdaten aller Gäste für mindestens 4 Wochen aufbewahrt.
- Bargeldloses Bezahlen wird bevorzugt angenommen.
- Desinfektionsmittel steht allen Gästen und Mitarbeitern zur Verfügung.
- Reinigungsintervalle wurden angepasst – Reinigungsplan Anlage 1
- Sensible Kontaktpunkte wie Kreditkarten Terminals, Zimmerkarten usw. werden nach jeder Benutzung desinfiziert. Türgriffe, Handläufe, Aufzugknöpfe werden alle 30 Minuten (7-23 Uhr) desinfiziert.
- Gäste werden auf Hygieneregeln durch Mitarbeiter, Flyer und Hinweisschildern aufmerksam gemacht.
- Regelmäßige Lüftungen von Innenräumen werden durchgeführt.
- Alle gebrauchten Textilien werden professionell bei über 60°C gewaschen.

Bei Anreise haben die Gäste schriftlich zu versichern, dass sie selbst keine respiratorischen Symptome aufweisen oder direkten Kontakt zu einer mit SARS-CoV 2 infizierten Person hatten. Ebenso haben sie zu versichern, im Falle einer nachgewiesenen Ansteckung während ihres Aufenthalts umgehend die Rückreise nach Maßgabe des zuständigen Gesundheitsamts an ihren Erstwohnsitz anzutreten und Kosten und Organisation hierfür selbst zu übernehmen.

## Hygienestandard

Der Hygienestandard ist als Norm im Betrieb definiert. Dieser Standard soll bei allen Mitarbeitern und Kunden als hygienisches Grundprinzip durchgeführt werden. Im TOP-Prinzip der Gefährdungsbeurteilung stellen die Hygiene-Standardmaßnahmen neben den organisatorischen auch persönlichen Maßnahmen da.

**Ziel der Hygiene-Standardmaßnahmen ist die Prävention der Übertragung von Infektionserregern vom:**

- 1. Mitarbeiter zu Mitarbeiter**
- 2. Kunden auf Mitarbeiter**
- 3. Kunden zu Kunden**

# Handhygiene

Die Händehygiene bildet den wichtigsten Teil der Standardmaßnahmen, Hintergrund ist das die erworbenen Infektionserreger über direkten Kontakt und vorwiegend durch die Hände übertragen werden. Den Gästen und Mitarbeitern werden ausreichend Möglichkeiten angeboten die Handhygiene mittels waschen mit Handseife und desinfizieren der Hände einzuhalten. Zum Abtrocknen der Hände nach dem waschen stehen Papierhandtücher zur Verfügung.

Bestandteile einer vollumfänglichen Handhygiene sind:

- Hände desinfizieren
- Hände waschen
- Hände pflegen und Haut schützen

## Hände desinfizieren

Das Hotel Berlin, Berlin bietet ihren Gästen und Mitarbeitern die Möglichkeiten der Handdesinfektion. Es werden Spender, im Ein-/Ausgangsbereichen des Hotel, innerhalb der Lobby (Public Bereich), in den Sanitäreinrichtungen, Küchen, Rezeption, Büro und Pausenräumen der Mitarbeiter und nach Bedarf in anderen Bereichen platziert. Die Spender sind ausgewiesen und für Mitarbeiter und Gäste gut auffindbar.

Mögliche Anlässe des desinfizieren der Hand:

- Vor und nach Kundenkontakt
- Nach Kontakt mit kontaminierten (verschmutzten) Gegenständen
- Nach Berühren des Gesichts (z.B. Nase putzen)
- Nach der Toilette
- Arbeitsbeginn
- Arbeitsunterbrechungen (Pausen)
- Arbeitsende
- Vor dem Betreten von Betriebsstätten
- ...

### Wichtig:

- Händedesinfektionsmittel nicht auf nassen oder sichtbar verschmutzten Händen anwenden. Bei der Desinfektion werden häufig die Daumen, die Fingerspitzen, die Fingerzwischenräume und die Hautfurchen der Handinnenseite vergessen. Bei korrekter Anwendung kommen die hautpflegenden Substanzen (Rückfetter) im Händedesinfektionsmittel zum Tragen und die Haut wird geschützt. Die Keimreduktion bei korrekter Anwendung beträgt über 99,9%.

## Ablauf

An Händen und Unterarmen dürfen keine Ringe (einschließlich Eheringe), Armbänder, Armbanduhren oder Piercings getragen werden.



Desinfektionsmittel in die hohlen, trockenen Hände geben.



Handinnenflächen auf Handinnenfläche



Rechte Handfläche über linkem Handrücken und umgekehrt



Kreisendes Reiben hin und her mit geschlossenen Fingerkuppen, beide Hände



Handfläche auf Handfläche mit gespreizten Fingern, Fingerspitzen miteinanderverschränken



Kreisendes Reiben des linken Daumens in der geschlossenen rechten Handfläche und umgekehrt



Handgelenke umfassen und reiben

- Nach dem hier aufgeführten Verfahren das Produkt in die Hände bis zu den Handgelenken kräftig einreiben.
- Empfohlene Einwirkzeit des jeweiligen Produktes beachten.
- Die Bewegungen jedes Schrittes fünfmal durchführen.
- Nach Beendigung des 7. Schrittes werden einzelne Schritte bis zur angegebenen Einreibedauer wiederholt. Im Bedarfsfall erneut Händedesinfektionsmittel entnehmen.
- Darauf achten, dass die Hände die gesamte Einreibzeit feucht bleiben.

## Hände waschen

Mit dem Händewaschen werden Verschmutzungen auf den Händen entfernt. Das unterbrechen der Infektionskette kann durch das bloße Waschen nicht erreicht werden, daher wird eine anschließende Händedesinfektion empfohlen. Gäste haben die Möglichkeit innerhalb der Sanitäreinrichtungen die Hände zu waschen. Seifen und Papierhandtücher stehen zur Verfügung. Mitarbeiter stehen ebenso ausreichende Einrichtungen zum Händewaschen zur Verfügung.

### **Wichtig:**

Waschen reduziert und entfernt die Anzahl der Keime, tötet sie aber nicht ab. Die Keimreduktion liegt zwischen 60 – 70 %, mit einer Waschzeit von mindestens 1 Minute kann eine Reduktion von 90% erreicht werden.

Hände werden durch das Waschen stärker strapaziert und ausgetrocknet als mit der

Anwendung eines hautpflegenden und rückfettenden Händedesinfektionsmittels.

Händewaschen und Händedesinfektion nicht direkt nacheinander vornehmen, außer bei einer sichtbaren Verschmutzung. Möglicherweise führt das zu Hautirritationen und Verdünnung des Desinfektionsmittels, welches dann nicht mehr wirksam ist.

## Hände pflegen und Haut schützen

Hände waschen und viele weitere Tätigkeiten im Berufsalltag (ebenso in der Freizeit) können den normalen Säureschutzmantel der Haut angreifen und zu Reizungen und offenen Hautstellen führen. Geschädigte, nicht intakte Haut ist anfälliger für die Besiedelung mit Krankheitserregern, die nicht zur normalen Hautflora gehören, z.B. multiresistente Keime. Die sauberen, desinfizierten Hände sollen deshalb möglichst oft mit pflegenden Handcremes eingerieben werden. Hautpflegeprodukte unterstützen durch ihre Zusammensetzung den Regenerationsprozess der Haut während und nach der Arbeit. Die ursprüngliche Elastizität und Barriere-Funktion der Haut wird wiederhergestellt.

Hautschutzprodukte können das Entstehen von berufsbedingten Hauterkrankungen verhindern. Sie unterbinden durch den Aufbau einer Schutzschicht den Kontakt zwischen Arbeitsstoff und Haut und unterstützen die natürlichen Abwehrfunktionen der Haut. Ein Hautschutzpräparat muss vor der Arbeit und nach Pausen auf die gereinigten Hände aufgetragen werden. Der Schutzfilm soll möglichst undurchlässig sein (Fingerzwischenräume, Fingernägel und Handgelenke nicht vergessen) und schützt die Haut gegen schädigende Stoffe, solange er nicht abgerieben wird.



## Ablauf

An Händen und Unterarmen dürfen keine Ringe (einschließlich Eheringe), Armbänder, Armbanduhren oder Piercings getragen werden.



Hände unterfließendem Wasser nass machen



Rundum einseifen



Handflächen aneinander reiben



Die Handrücken und Fingerzwischenräume reinigen



Fingerspitzen / Fingernägel gründlich reinigen



Hände gründlich unter fließenden Wasser abspülen



Gründlich abtrocknen



Mit dem Papiertuch die Armatur schließen

## Hautinfektionen / Hautekzeme

Mitarbeiter mit Hautinfektionen / Hautekzeme muss sich bei dem Vorgesetzten melden um individuelle Hygienemaßnahmen einzuleiten.

Chronische Handekzeme (z. B. Neurodermitis) erhöhen das Risiko einer langdauernden

Kolonisation mit Keimen, welche nicht zur physiologischen Hautflora gehören. Eine sorgfältige Pflege und Desinfektion der Hände ist deshalb besonders wichtig. Dabei muss beachtet werden, dass die Hautdesinfektion ein weiterer Reizfaktor für Handekzeme bildet.

Personal mit Ekzemen muss sich bei dem Vorgesetzten melden, damit allenfalls eine Abklärung durch den Dermatologen durchgeführt werden kann.

Der Betriebsarzt wird konsultiert und entsprechende Maßnahmen eingeleitet.

## Schutzhandschuhe

Beim Tragen von Handschuhen geht es in erster Linie um den Selbstschutz des Personals und um die Reduktion der Menge Keime, welche bei diversen Tätigkeiten auf die Haut aufgenommen werden - somit auch um das Unterbrechen der Infektionskette. Handschuhe bieten Schutz vor mikrobieller Kontamination, starken Verschmutzungen und chemischen Stoffen, schützen aber nicht vor Verletzungen. Hotel Berlin, Berlin stellt all seinen Mitarbeiter entsprechende Schutzhandschuhe zur Verfügung und macht das Tragen in den Bereichen, in der eine Kontaktinfektion nicht auszuschließen ist zur Pflicht (z.B. beim Reinigen von Oberflächen).

### **Handschuhe müssen getragen werden bei jedem möglichen Kontakt:**

- Mit Körperflüssigkeiten und Körperausscheidungen
- Mit Schleimhäuten oder nicht-intakter Haut
- Mit Körperflüssigkeiten und Körperausscheidungen kontaminierten
- Gegenständen, Flächen etc.
- Bei Kontakt mit chemischen Substanzen, wie Desinfektionsmittel, welche nicht für die Hautdesinfektion gedacht sind, Reinigungsmittel, ...
- Bei Kontakt mit starken Verschmutzungen oder stark verunreinigtem Material

### **Wichtig!**

Durch den Einsatz von Schutzhandschuhen lässt sich eine direkte Kontamination teilweise vermeiden.

Das Anziehen von Handschuhen macht aber eine Händedesinfektion - vor Tätigkeiten und immer nach dem Ausziehen - nicht überflüssig.

### **Nach dem Ausziehen der Handschuhe müssen die Hände desinfiziert werden!**

Sollte in der Bewertung der Gefährdungsbeurteilung die Notwendigkeit von Schutzhandschuhe im Arbeitsbereich festgestellt werden ist ein separater Handschuhplan zu erstellen.

# Schutz der Atemwege

Auf Grund des Infektionsrisikos über die Atemwege wurden durch die Regierungen der Bundesländer eine Verpflichtung zum Tragen von Mundschutz in für den Publikumsverkehr geöffneten Verkaufsstätten und Einrichtung sowie dem ÖPNV erlassen. Für das Hotel Berlin, Berlin hat das Management festgelegt, dass die MitarbeiterInnen in den öffentlichen Bereichen des Hauses, wo ein direkter Gastkontakt besteht und keine weiteren Schutzmaßnahmen umsetzbar sind, eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen ist. Der entsprechende Umgang wird in regelmäßigen Abständen geschult.

## Mund-Nasen-Bedeckungen (MNB)

Als mechanische Barriere bzw. Bremse für eine Übertragung von Atemtröpfchen oder Speichel beim Atmen, Husten oder Niesen werden aus handelsüblichen Stoffen in unterschiedlichsten Variationen hergestellt und privat oder von verschiedenen Firmen wie Textilherstellern produziert. Sollte keine derartige Mund-Nasen-Bedeckung zur Verfügung stehen, kann auch ein Tuch oder ein Schal vor Mund und Nase gehalten oder gebunden werden.

## Welchen Schutz bieten Mund-Nasen-Bedeckungen?

Mund-Nasen-Bedeckungen eignen sich für den privaten Gebrauch, wenn sich Personen in öffentlichen Bereichen aufhalten und die Abstandsregeln nicht immer leicht einzuhalten sind, z.B. beim Einkauf, in Apotheken oder in Bus und Bahn. Bei einer Infektion mit dem neuartigen Coronavirus kann man nach aktuellem Wissensstand schon ein bis drei Tage vor den ersten Symptomen ansteckend sein, und es gibt auch Krankheitsverläufe ganz ohne Symptome. Diese Bedeckung stellt zwar keine nachgewiesene Schutzfunktion für die Trägerin oder den Träger selbst dar, kann bei einer Infektion aber dazu beitragen, das Virus nicht an andere Menschen weiterzugeben. Denn Tröpfchen, die beim Husten, Niesen oder Sprechen entstehen, können dadurch gebremst werden. Zusätzlich wird der Mund-/Nasen-Schleimhautkontakt mit kontaminierten Händen erschwert. Zudem kann das Tragen einer Bedeckung dazu beitragen, das Bewusstsein für einen achtsamen Umgang mit anderen zu stärken (Abstand halten). Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung darf jedoch auf keinen Fall ein trügerisches Sicherheitsgefühl erzeugen. Die Bedeckung schützt nicht die Trägerin oder den Träger, sondern das Gegenüber. Und nach wie vor sind die wichtigsten und effektivsten Maßnahmen zum Eigen- und Fremdschutz das Einhalten der Husten- und Nieseregeln, eine gute Händehygiene und das Abstandhalten (mindestens 1,5 Meter) von anderen Personen.

### Was ist beim Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung zu beachten:

- Der richtige Umgang mit den Mund-Nasen-Bedeckungen ist ganz wesentlich, um einen größtmöglichen Schutz zu erreichen:
- Waschen Sie sich vor dem Anlegen einer Mund-Nasen-Bedeckung gründlich die Hände (mindestens 20 bis 30 Sekunden mit Seife).
- Achten Sie beim Aufsetzen darauf, dass Nase und Mund bis zum Kinn abgedeckt sind und die Mund-Nasen-Bedeckung an den Rändern möglichst eng anliegt.
- Wechseln Sie die Mund-Nasen-Bedeckung spätestens dann, wenn sie durch die Atemluft durchfeuchtet ist. Denn dann können sich zusätzliche Keime ansiedeln.
- Vermeiden Sie, während des Tragens die Mund-Nasen-Bedeckung anzufassen und zu verschieben.
- Berühren Sie beim Abnehmen der Mund-Nasen-Bedeckung möglichst nicht die Außenseiten, da sich hier Erreger befinden können. Greifen Sie die seitlichen Laschen oder Schnüre und legen Sie die Mund-Nasen-Bedeckung vorsichtig ab.
- Waschen Sie sich nach dem Abnehmen der Mund-Nasen-Bedeckung gründlich die Hände (mindestens 20 bis 30 Sekunden mit Seife).
- Nach der Verwendung sollte die Mund-Nasen-Bedeckung bis zum Waschen luftdicht (z.B. in einem separaten Beutel) aufbewahrt oder am besten sofort bei 60° bis 95°C gewaschen werden.
- Quelle: BZgA

Kontaminiertes Verbrauchsmaterial (Atemmasken) wird nach dem Prinzip "Doppelsacksystem" entsorgt. Das heißt, das Material wird am Entstehungsort in kleine Abfallsäcke verpackt und mit dem Siedlungsabfall entsorgt oder bei wiederverwendbaren Masken gereinigt. Hier ist eine Temperatur von über 60° C empfohlen.

Im Hotel Berlin, Berlin erhalten alle Mitarbeiter wiederverwendbare Mund-Nasen-Bedeckungen, die regelmäßig gewechselt werden.

## Objekthygiene

Gemäß der Arbeitsstättenverordnung §4 Abs. 2 hat der Arbeitgeber hat dafür zu sorgen, dass Arbeitsstätten den hygienischen Erfordernissen entsprechend gereinigt werden. Verunreinigungen und Ablagerungen, die zu Gefährdungen führen können, sind unverzüglich zu beseitigen. Es ist eine umweltbewusste und hygienische Reinigung unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen hinsichtlich Technik und Methoden der Gebäudereinigung und rechtlicher Anforderungen durch das Infektionsschutzgesetz zu beachten.

Das Hotel Berlin, Berlin hat einen detaillierten Reinigungsplan erstellt. Die Reinigungszyklen und mittel wurden den Herausforderungen zum Schutze der Gäste und Mitarbeiter angepasst. (Siehe Anlage 1)

### Raumhygiene

Zur Vermeidung der Übertragung durch Tröpfcheninfektion ein Abstand von mindestens 1,50 Metern eingehalten werden. Um die konsequente Einhaltung der Tischordnung einzuhalten, wird ein Raumplan mit der reduzierten Tisch- und Stuhlanzahl für die Konferenz-/ Tagungsräume angefertigt.

Spa- und Wellness-Bereiche bleiben geschlossen.

An der Rezeption wurden durchsichtige trennende Schutzeinrichtungen mit einem Durchgriff im unteren Bereich aufgestellt, damit eine sichere und freundliche Kommunikation gewährleistet ist.

Gästezimmer werden nach der Abreise gereinigt, bleiben 24 Stunden unbelegt, intensiv gelüftet und werden mit einem Sticker versiegelt.

### Sanitärhygiene

In allen Toilettenräumen werden ausreichend Flüssigseifenspender und Einmalhandtücher bereitgestellt und regelmäßig aufgefüllt. Die entsprechenden Auffangbehälter für Einmalhandtücher und Toilettenpapier stehen zur Verfügung.

Auch in Sanitäreinrichtungen ist ein Sicherheitsabstand einzuhalten. Ist der Abstand nicht einzuhalten, wird auf Mund-Nasen-Bedeckungen hingewiesen oder nebeneinander liegende Einrichtungen ggf. gesperrt.

Toilettensitze, Armaturen, Waschbecken und Fußböden werden mehrmals täglich gereinigt. Bei Verschmutzungen mit Fäkalien, Blut oder Erbrochenem ist nach Entfernung der Kontamination eine prophylaktische Scheuer-Wisch-Desinfektion mit einem mit Desinfektionsmittelgetränkten Einmaltuch erforderlich. Dabei sind Arbeitsgummihandschuhe zu tragen. Wenn vorhanden sind Wickelauflagen unmittelbar nach Nutzung zu desinfizieren.

# Mitarbeiter

Der Unternehmer ist für den Arbeits- und Gesundheitsschutz verantwortlich und hat Maßnahmen zum Schutze der Mitarbeiter zu treffen.

## Pausenräume und Sozialräume

Auch in den Pausenzeiten wird gewährleistet, dass das Risiko einer Ansteckung auf ein Minimum reduziert wird.

Die Pausenräume sind mit ausreichenden Abstand zwischen den Plätzen der Mitarbeiter umgestaltet. Zusätzlich wird zur Minimierung der Ansteckungsgefahr das zeitliche Versetzen der Pausen durchgeführt, um eine größere Gruppenbildung zu vermeiden.

Eine Reinigung des Pausenraumes wird nach Ende der Pausenzeit durchgeführt und im des Reinigungsplans durchgeführt und dokumentiert.

## Risikogruppen

Personen mit einem höheren Risiko für einen schweren COVID-19-Krankheitsverlauf Bei bestimmten Personengruppen ist das Risiko für einen schweren COVID-19-Krankheitsverlauf höher (siehe Hinweise des Robert-Koch-Instituts: [https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges\\_Coronavirus/Risikogruppen.html](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogruppen.html)).

Dazu zählen insbesondere Menschen mit vorbestehenden Grunderkrankungen, wie:

- Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems (z. B. koronare Herzerkrankung und Bluthochdruck)
- chronische Erkrankungen der Lunge (z. B. COPD)
- chronische Lebererkrankungen
- Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)
- Krebserkrankungen
- ein geschwächtes Immunsystem (z. B. aufgrund einer Erkrankung, die mit einer Immunschwäche einhergeht oder durch die regelmäßige Einnahme von Medikamenten, die die Immunabwehr beeinflussen und herabsetzen können, wie z.B. Cortison)

## Besprechungen und Versammlungen

Face-to-Face Besprechungen und Versammlungen innerhalb des Unternehmens müssen auf das notwendige Maß begrenzt werden. Dabei ist auf die Einhaltung des Mindestabstandes zu achten. Die max. Anzahl wird auf 10 Teilnehmer begrenzt. Video- oder Telefonkonferenzen sind zu bevorzugen.

Bei nicht öffentlichen Versammlungen/Veranstaltungen werden, unter Einhaltung der Hygieneregeln, max. 50 Personen zugelassen. Kontaktdaten der Teilnehmer werden 4 Wochen gespeichert.

## Team Hotel Berlin, Berlin

Das Hotel Berlin, Berlin hat einen Leitfaden für ihr Team erstellt, indem Maßnahmen zur erweiterten Hygiene für Mitarbeiter beschrieben werden.

- Als Team und Gastgeber sind wir zu jeder Zeit ein Vorbild für unsere Gäste. Unsere Gäste werden unsere Hygienevorgaben und Regeln annehmen, wenn Sie sehen, dass auch wir sie leben.
- Solange das Hotel mit einem reduzierten Mitarbeiterbedarf arbeitet haben sich sämtliche Kollegen am Front Office an- und abzumelden. Die erfolgt über das Ein- und Austragen in entsprechende Listen. Dabei wird das Einhalten der Hygiene bestätigt. Weiterhin wird dies für den Brandfall benötigt um einen Überblick über die anwesenden Mitarbeiter zu haben. Gleiches gilt auch für alle Externen die auf der Baustelle tätig sind oder sich zu Terminen im Hotel aufhalten. Die Dokumentation der Hygienebelehrung für die Mitarbeiter der externen Reinigungsfirma erfolgt über den Objektleiter vor Dienstbeginn.
- In Umkleieräumen ist darauf zu achten das die Privat- und Dienstkleidung im Spind zu trennen ist. Es ist untersagt Arbeitskleidung außerhalb des Hotels zu tragen.
- Spinde dürfen nicht von mehreren Mitarbeitern genutzt werden. Das gilt im gleichen Umfang auch für externe Dienstleister.
- In Umkleieräumen gilt es ebenso die Abstandregel einzuhalten
- Eine regelmäßige Reinigung der Dienstkleidung ist selbstverständlich
- Die eigenen Arbeitsbereiche (Front und Back of House) sowie Arbeitsmittel werden von allen Abteilungen regelmäßig desinfiziert, spätestens bevor ein anderer Mitarbeiter diesen nutzt sowie zum Schichtende / Übergabe.
- Auf ein Teilen von Arbeitsmitteln (Stift, Locher, Werkzeug usw) sollte vermieden werden. Wenn dies nicht möglich ist nach Gebrauch zu desinfizieren.
- Bei der Dienstplangestaltung wird berücksichtigt, die Abteilungen in kleinen Teams zu Planen. Bei Schichtübergaben ist besonders auf die geltenden Abstandsregeln zu achten.
- Auch im Teamrestaurant sollten die Teams genau wie in den Umkleieräumen und im Raucherbereich nicht gemischt werden.
- Die Abstandsregel gilt hier und wird durch ausreichend Abstand zwischen den Tischen unterstützt. Über eine Verlängerung der Ausgabzeiten erreichen wir eine Reduzierung der gleichzeitig anwesenden Kollegen.
- Nach Benutzung der Tische sind diese selbstständig durch den Benutzer mit Desinfektionstüchern zu reinigen.

## Wegeführung

Es ist darauf zu achten, dass nicht alle Mitarbeiter/innen, Kunden oder Gäste gleichzeitig die Wege benutzen. Ausnahme stellt der Gefahrenfall dar. Das Unternehmen muss eine der räumlichen Gegebenheiten angepasstes Konzept zur Wegeführung entwickeln.

Hotel Berlin, Berlin hat in Bereichen, an denen sich voraussichtlich mehrere Personen anstehen, Bodenmarkierungen gesetzt, die den Mindestabstand darstellen. Hinweisschilder an den Fahrstühlen verweisen auf eine sichere Nutzung. Beschriftungen weisen auf getrennte Ein- und Ausgänge hin. Gehwege werden durch die Auf- und Umstellung von Mobiliar erkenntlich gemacht.

Zu jeder Zeit werden freie Flucht- und Rettungswege sichergestellt.



## Lüftung

Regelmäßiges Lüften dient der Hygiene, fördert die Luftqualität und vermindert das Infektionsrisiko.

Maßnahmen hierfür sind:

- Regelmäßige Stoßlüftung alle 30 Minuten, je nach Fenstergröße auch häufiger
- Raumluftechnische Anlagen weiter betreiben, da hier das Übertragungsrisiko als gering eingestuft wird
- Vorgeschriebene Wartungszyklen für die Anlagen sicherstellen

Hotel Berlin, Berlin stellt durch regelmäßige Wartungen, Reinigungen und Überprüfungen durch Sachverständige Personen ihrer Raumluftechnischen Anlagen sicher, dass die Raumlufqualität, Raumtemperatur und ein regelmäßiger Luftaustausch in den Räumen gewährleistet werden kann.

## Wirksamkeitskontrolle

Damit das Hotel Berlin, Berlin ihren Gästen und Mitarbeitern den bestmöglichen Schutz bieten kann, ist eine regelmäßige Wirksamkeitskontrolle der getroffenen Maßnahmen vorgesehen.

Auch die regelmäßigen neuen Vorgaben, Erkenntnisse und Empfehlungen von Ministerien, Behörden und Verbänden werden stets beobachtet.

Das Hygienekonzept wird, wenn erforderlich, angepasst.

## Verhalten im Verdachtsfall

Der Verdacht einer Erkrankung und das Auftreten von COVID-19-Fällen ist dem Gesundheitsamt und ggf. weiteren staatliche oder privatrechtlichen Organisationen zu melden.

Hotel Berlin, Berlin ist als Betreiber dazu verpflichtet Namen und Kontaktdaten jedes Gastes sowie Zeitpunkt des Betretens und Verlassens der Einrichtung zu dokumentieren, damit eine Kontaktnachverfolgung den Behörden ermöglicht werden kann. Die Daten sind 4 Wochen nach Ende des Aufenthalts aufzubewahren.

An der Rezeption sind alle notwendigen Kontakte für zuständige Behörden hinterlegt, damit eine schnelle und Reibungslose Kontaktaufnahme/Meldung sichergestellt werden kann.

Alle MitarbeiterInnen wurden vom Hotel Management aufgefordert im Verdachtsfall einer Infektion das Hotelgelände zu verlassen bzw. zu Hause zu bleiben, um eine telefonische Anmeldung beim Hausarzt vorzunehmen. Die Kontaktflächen im Betrieb (z.B. Arbeitsplatz, Toiletten, Türgriffe, Tastaturen, Telefone) werden von unterwiesenen Reinigungskräften/Personal zunächst gründlich gereinigt, um die Verbreitung des Erregers weiter zu reduzieren.

Räume, werden vor dem Reinigungsprozess, gut gelüftet. Die Fenster werden hierzu in regelmäßigen Abständen mindestens 30 Minuten vollständig geöffnet und nicht gekippt, da dies nicht für einen ausreichenden Luftwechsel sorgt.

Anschließend wird festgestellt, welche Personen sich in unmittelbarer Nähe der Verdachtsperson aufgehalten haben, um diese Information ggf. zur Ermittlung der Infektionsketten dem Gesundheitsamt zu übermitteln.

Der Arzt entscheidet über das weitere Vorgehen. In begründeten Verdachtsfällen meldet er den Verdacht vor Bekanntwerden des Testergebnisses an das zuständige Gesundheitsamt. Das Gesundheitsamt kann dann in Absprache mit dem Hotel Management weitere Regelungen hinsichtlich des Umgangs mit möglichen Kontaktpersonen treffen.

Bis zum Bekanntwerden des Testergebnisses muss der Mitarbeiter/die Mitarbeiterin in häuslicher Quarantäne bleiben. Bei positivem Testergebnis bleibt der MitarbeiterIn 14 Tage in häuslicher Quarantäne. Dies gilt auch bei milden Krankheitsverläufen. Bei schwereren Krankheitsverläufen (hohes Fieber, Lungenentzündung mit einhergehender Atemnot) ist eine Behandlung im Krankenhaus erforderlich.